

# Entwurf: Gemeinderatsbeschluss klimaaktiv Kriterien

## Beschluss:

- Die Gemeinde beschließt die Erreichung der Mindestanforderungen an Gesamtenergieeffizienz bei Neubauten durch Einhaltung zumindest der klimaaktiv Basis Kriterien. (entspricht Bronze-Standard, Erfüllung der Muss Kriterien)
- Für Sanierungsvorhaben wird die Erreichung des klimaaktiv Bronze Standards angestrebt.
- Zur Erreichung dieser Ziele wird bei Bauvorhaben mit Architekturwettbewerb eine zusätzliche Begleitung durch Energieexperten, bzw. Partnern aus dem klimaaktiv - Programm vereinbart.

## Erläuterung:

Basierend auf der Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden wurde in Österreich ein OIB Dokument zur Definition des Niedrigstenergiegebäudes und zur Festlegung von Zwischenzielen in einem „Nationalen Plan“ umgesetzt.

Das Niedrigstenergiegebäude ist ein Gebäude, das eine sehr hohe Gesamtenergieeffizienz aufweist. Der fast bei null liegende oder sehr geringe Energiebedarf sollte zu einem ganz wesentlichen Teil durch Energie aus erneuerbaren Quellen - einschließlich Energie aus erneuerbaren Quellen, die am Standort oder in der Nähe erzeugt wird - gedeckt werden.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Österreichisches Institut für Bautechnik: OIB – Erläuterung der Zusammenhänge zwischen den verschiedenen OIB-Dokumenten, den Österreichischen und Europäischen Normen zur Umsetzung der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) – Übergreifendes Dokument. 31.Dezember 2014

Die wesentlichen Anforderungen an den Wärmeschutz und die Energieeinsparung und somit die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden, werden in Österreich durch die vier Indikatoren

- Heizwärmebedarf (HWB)
- Gesamtenergieeffizienzfaktor(fGEE)
- Primärenergiebedarf(PEB) und
- Kohlendioxidemissionen(CO<sub>2</sub>) angegeben.

In diesen vier Kategorien wurden Mindestanforderungen für die nächsten Jahre für Neubau und Sanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden festgelegt, wobei zu gewährleisten ist, dass nach dem 31. Dezember 2020 alle neuen Gebäude Niedrigstenergiegebäude sind. Für Gemeindegebäude tritt diese Anforderung bereits nach dem 31. Dezember 2018 in Kraft.

Demzufolge muss ein klares Bekenntnis der Gemeinde zum Klimaschutz und der Umsetzung dieser Ziele sichtbar gemacht werden. Das e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden bietet teilnehmenden Gemeinden nötige Hilfsmittel und Unterstützung, um diese Ziele umfassend erreichen zu können.

Im Gebäudebereich sichert **klimaaktiv** den Gemeinden hohe Standards. Das vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) ins Leben gerufene Programm hat sich seit Jahren mit Erfolg eben dieser Sichtbarmachung gewidmet und den **klimaaktiv** Gebäudestandard entwickelt.

Dieser klar definierte Standard bietet öffentlichen und privaten Bauherren einen Leitfaden und garantiert eine Qualitätssicherung hinsichtlich der zu erreichenden Mindestanforderungen aus dem Nationalen Plan. Darüber hinaus bietet das **klimaaktiv** Programm – ohne direkte Kosten – in Form eines offenen Deklarationsprozesses, Beratungsleistungen von Experten bzw. **klimaaktiv** Partnern, sowie entsprechende mediale Aufbereitung.

Gebäude, die den **klimaaktiv** Standard erreichen, werden mit einer Plakette ausgezeichnet und auf der **klimaaktiv** Gebäudeplattform veröffentlicht.

### **klimaaktiv BRONZE Standard (MUSS Kriterien)<sup>2</sup>:**

Zusätzlich zur Einhaltung der Vorgaben in den Bereichen Heizwärmebedarf, Primärenergiebedarf und CO<sub>2</sub> Emissionen, deckt der Gebäudestandard noch weitere wesentliche Kenngrößen eines energetisch optimierten Gebäudes ab und bietet Werkzeuge zur Betrachtung der Nachhaltigkeit.

- Infrastruktur
- Gebäudehülle Luftdicht
- Erfassung Energieverbräuche (ab 1.000 m<sup>2</sup> kond. BGF)
- Anforderung an den Kühlbedarf
- Ausschluss von klimaschädlichen Substanzen, teilweise PVC Freiheit
- Ökoindex des Gebäudes
- Messung VOC und Formaldehyd (ab 2.000 m<sup>2</sup> kond. BGF)

Als Messinstrument für besonderes Engagement über dieses Minimum hinaus dient die Erreichung eines **klimaaktiv** GOLD oder SILBER Standards.

Bei Bauvorhaben, bei denen ein Architekturwettbewerb durchgeführt wird (Neubau und Sanierung) ist die Implementierung der **klimaaktiv** Kriterien in die Auslobungsunterlagen von großer Bedeutung. Erfolgsversprechende Faktoren sind hierbei die klare Formulierung und Definition von Muss/Kann/Nicht-Zielen. Um die energetische Qualität eines Gebäudes nach Abschluss des Wettbewerbs (entspricht Vorentwurf) weiterhin sicherzustellen, bedarf es fachkundiger Begleitung.

---

<sup>2</sup> <http://www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/gebaeuedeklaration/kriterienkatalog.html>